

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vorgestellt: Der Dalai Lama und seine Stellung im Buddhismus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:

Vorgestellt:

Der Dalai Lama und seine Stellung im Buddhismus

TMD: 35611

Kurzvorstellung des Materials:

- Der Dalai Lama ist weltweit als Oberhaupt der tibetischen Buddhisten bekannt. In diesem Jahr gastiert der „Lehrer des Ozeans“ für ein paar Tage in Frankfurt und wird von seiner Position als Dalai Lama sowie über die buddhistischen Lehren unterrichten.
- Dieses Arbeitsblatt stellt den Dalai Lama vor, indem zunächst allgemein auf die Bedeutung des tibetischen Herrschers und anschließend auf die Persönlichkeit des 14. Dalai Lamas, Tenzin Gyatso, eingegangen wird. Dabei werden gleichzeitig die politische Relevanz beachtet und die aktuellen Konflikte Tibets mit China näher beleuchtet.
- Das Material ist v.a. für den Religionsunterricht der Mittel- und Oberstufe interessant. Fragen und Aufgaben zu den Texten zielen sowohl auf das Textverständnis als auch auf kreative Gedankengänge der Schüler ab.

Übersicht über die Teile

- Bedeutung des Titels „Dalai Lama“
- Kurzbiografie des 14. Dalai Lamas
- Die Stellung im Buddhismus
- Konflikt mit China – Der Tibetaufstand
- Politische Bedeutung und internationale Stellung
- Fragen zum Text mit kreativen Aufgaben an die Schüler

Information zum Dokument

- Ca. 3,5 Seiten, Größe ca. 307 Kbyte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

<p>Dhondrub den Namen <i>Tenzin Gyatso</i> und wird im Alter von fünfzehn Jahren zum <i>weltlichen und geistigen Oberhaupt Tibets</i> berufen. Er nimmt nicht nur für die Gläubigen Tibets einen <i>besonderen Stellenwert innerhalb des Buddhismus</i> ein, sondern spielt auch <i>international</i> als Friedensnobelpreisträger eine entscheidende Rolle und erhält <i>weltweit</i> hohe Anerkennung für seine Friedensbemühungen.</p>	<p>Regierung von der Notwendigkeit der <i>Autonomie</i> und <i>Selbstverwaltung</i> seines Landes zu überzeugen. Tenzin Gyatso möchte das <i>Leben seines Volkes verbessern</i> und die <i>Unabhängigkeit Tibets auf friedliche Weise</i> erreichen. Dazu soll die von ihm gegründete <i>Exilregierung zur Demokratisierung Tibets</i> beitragen. Im Jahr 1989 erhält der 14. Dalai Lama für seine Bemühungen um den Frieden in Tibet den Friedensnobelpreis und wird nun vor allem auch in den <i>westlichen Ländern</i> seine <i>buddhistische Lehre</i> vermitteln.</p>
---	--

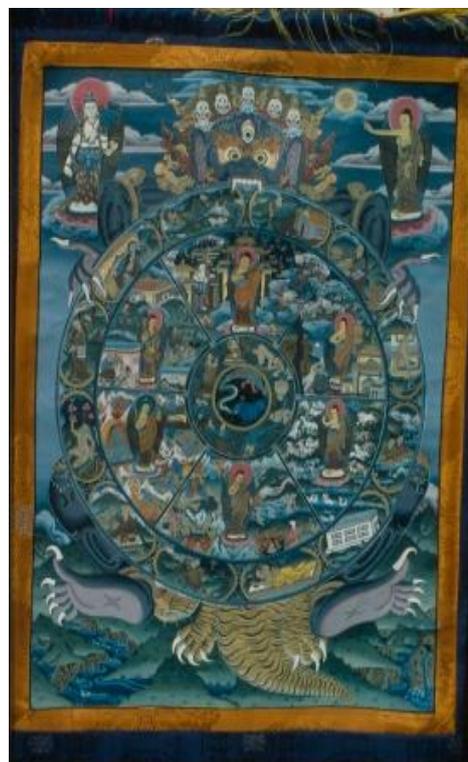
M4: Die Stellung des Dalai Lama im Buddhismus

Der Dalai Lama gilt seit 1578 als *spiritueller Führer* innerhalb des Buddhismus. Bis 1959 besitzt er nicht nur die Position einer *religiösen Autoritätsperson*, indem er zeitweilig die Rolle des *tibetischen Staatsoberhauptes* übernimmt. Seit seiner Flucht aus seinem Heimatland lebt der derzeitige Dalai Lama aufgrund der *Besetzung Tibets* im indischen Exil. Die buddhistischen Anhänger erkennen Tenzin Gyatso als *Wiedergeburt* seines Vorgängers, Thubten Gyatso, an. Diese Anerkennung gilt als notwendige Voraussetzung, um das geistliche Amt eines Dalai Lama antreten zu können. Tenzin Gyatso hat (wie alle vorherigen Dalai Lamas) eine *klassische religiöse Ausbildung* erfahren. Er ist *tibetischer Mönch* der Gelug-Schule und erhält Unterricht durch den *Panchen Lama*.

Der Dalai Lama besitzt innerhalb des Buddhismus eine besondere Stellung. Nicht nur die Aufgabe als *Mentor der buddhistischen Lehren*, sondern ebenfalls die *Position des politischen Anführers* der im indischen Exil lebenden Tibeter kann mit dem Dalai Lama in Verbindung gebracht werden.

Im tibetischen Buddhismus betitelt der Dalai Lama einen *erleuchteten Menschen*, der durch *Reinkarnation* (Wiedergeburt) erneut ins irdische Leben gelangt ist, um seinen Mitmenschen zu dienen und die in seinen vergangenen Leben erlangten *Weisheiten* zu lehren. Somit hat der Dalai Lama nach buddhistischer Vorstellung das oberste Ziel der *Erleuchtung* bereits erreicht. Er hat sich dazu entschieden, wiedergeboren zu werden, obwohl es ihm als so genanntes *Bodhisattva* („*Erleuchtungswesen*“) möglich wäre, aus diesem Kreislauf der Wiedergeburt auszutreten. Die Dalai Lamas werden mit dem *Erleuchtungswesen des Mitgefühls* in Verbindung gebracht und sind Wesen der *Weisheit* und *Barmherzigkeit*. Sie geben diese *Frömmigkeiten* an die Menschen weiter, die gewillt sind, den *buddhistischen Weg der Erleuchtung* zu gehen.

Die Gläubigen Tibets glauben, dass der jeweils letzte Dalai Lama nach seinem Tod im Körper eines anderen Menschen wiedergeboren wird, den es dann zu finden gilt. Die Suche nach dem Wiedergeborenen geschieht durch eine dafür zuständige Kommission, die aus pflichttreuen Mönchen besteht. Sie gehen zu Familien mit kleinen Jungen, denen sich Wundersames an ihren Kindern offenbart hat (beispielsweise in Träumen), die auf die *besonderen Fähigkeiten* des Dalai Lamas hinweisen. Das Kleinkind muss anschließend einige *Aufgaben* bewältigen, die es von den Mönchen gestellt bekommt. Zu diesen Aufgaben gehört es auch, persönliche Gegenstände des verstorbenen Dalai Lamas zu identifizieren. Sobald sich die Kommission für ein Kind entschieden hat, wird es zur Reinkarnation des verstorbenen Dalai Lamas erklärt und erfährt dann wieder die typische Ausbildung in *Religion, Sprache, Kultur* und *Schrift*.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vorgestellt: Der Dalai Lama und seine Stellung im Buddhismus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

